

BIOGRAFIEN

**Jan Ackenhausen** (Dipl.-Ing.) ist Urbanist und Raumplaner, insbesondere dort, wo sich Stadt und Industrie treffen. Nach einem Abschluss in Soziologie und Stadtkulturen an der Goldsmith's University in London studierte Jan Ackenhausen Städtebau und Raumplanung am ISURU in Brüssel. Seine mehrjährige Berufserfahrung hat ihn durch eine Vielzahl von öffentlichen Planungsagenturen in Brüssel und London geführt, mit Schwerpunkt auf der Planung und Gestaltung von Raum für städtische Industrie und deren Co-Existenz mit anderen urbanen Nutzungen. Er ist vielfach zu Urban Design Studios und Vorlesungen eingeladen, zuletzt an der TU Wien und der University of Cardiff. Jan ist ein Public Practice Alumnus und setzt sich dafür ein, mit gutem Design eine gerechte Stadt zu schaffen.

**Beate Apfelbeck** (Dr.<sup>in</sup>) ist seit 2019 Senior Scientist am Fachbereich Umwelt und Biodiversität der Universität Salzburg. Ihre aktuellen Arbeitsschwerpunkte sind Verhaltensbiologie, Ökophysiologie und Stadtökologie. Von 2016 bis 2019 war sie Postdoctoral Associate am Lehrstuhl für Terrestrische Ökologie an der TU München, davor seit 2013 Feodor Lynen Research Fellow am Institute of Biodiversity, Animal Health and Comparative Medicine an der University of Glasgow. Sie promovierte am Max-Planck-Institut für Ornithologie der Ludwig-Maximilians-Universität München.

**Felix Bentlin** (Dr.-Ing.) ist Senior Researcher und Lecturer am Fachgebiet Städtebau und Siedlungswesen der TU Berlin. Als wissenschaftlicher Projektleiter von diversen Lehr-, Forschungs- und Wettbewerbsarbeiten vertiefte er baukulturelle und städtebauliche Fragestellungen im Kontext von Bildungsprozessen und der partizipativen Gestaltung des urbanen Raums. Er arbeitet im Bereich des konzeptionellen Städtebaus und promovierte zur Berliner Stadterweiterung von 1862. In Kooperation mit Praxispartnern forscht er zur nachhaltigen Quartiersentwicklung, insbesondere zu den Themenfeldern „Urban Health“ und „Hybrid Spaces“. Als

Programmkordinator „Fachlicher Nachwuchs entwirft Zukunft“ im Rahmen der Nationalen Stadtentwicklungspolitik in Deutschland widmet er sich Planungs- und Gestaltungsfragen der Zukunft von Stadt und Land.

**Maren Harnack** (Prof.<sup>in</sup> Dr.<sup>in</sup>) studierte Architektur, Stadtplanung und Sozialwissenschaften in Stuttgart, Delft und London. Sie war wissenschaftliche Mitarbeiterin an der TU Darmstadt und der HafenCity Universität in Hamburg, ehe sie 2011 Professorin für Städtebau an der Frankfurt University of Applied Sciences wurde. Hier initiierte sie gemeinsam mit Kolleg\*innen das Forschungslabor Nachkriegsmoderne, dessen Sprecherin sie bis heute ist. In diesem Rahmen entstanden zahlreiche Publikationen und Forschungsprojekte. 2020 war sie zudem Gastprofessorin am futurelab der TU Wien.

**Thomas E. Hauck** (Prof. Dr.) ist Landschaftsarchitekt. Er studierte Landschafts- und Freiraumplanung an der Universität Hannover und promovierte an der TU München. Bis 2021 arbeitete als wissenschaftlicher Mitarbeiter an der TU München und an der Universität Kassel. Er gründete das Planungsbüro Polinna Hauck und mit Wolfgang Weisser das Studio Animal-Aided Design. Er hat zusammen mit Susann Ahn die Professur für Landschaftsarchitektur und Landschaftsplanung am Institut für Städtebau, Landschaftsarchitektur und Entwerfen an der TU Wien inne.

**Stefanie Hennecke** (Prof.<sup>in</sup> Dr.<sup>in</sup>) leitet das Referat für Naturschutz und Landschaftsplanung der Senatsumweltverwaltung in Berlin. Bis 2022 war sie Professorin für Freiraumplanung an der Universität Kassel. Sie promovierte an der Universität der Künste Berlin zur Stadtentwicklungspolitik Berlins nach 1989. An der TU München war sie Juniorprofessorin für Geschichte und Theorie der Landschaftsarchitektur. In Forschungsprojekten und Publika-

tionen beschäftigt sie sich mit der internationalen Professionsgeschichte, mit suburbanen Wohnfreiräumen und Wildtiervorkommen im städtischen Freiraum.

**Sabine Hofmeister** (Prof.<sup>in</sup> Dr.<sup>in</sup>) ist seit 1999 Professorin für Umweltplanung in der Leuphana Universität Lüneburg, Fakultät Nachhaltigkeit (seit 2020 dienstrechtlich im Ruhestand). Von 1978 bis 1984 hat sie an der TU Berlin Landschaftsplanung studiert; ebenfalls dort folgte 1988 die Promotion zum Dr.-Ingenieur sowie (nach einer Tätigkeit in der Berliner Verwaltung) 1997 die Habilitation für das Lehrgebiet Umweltmanagement und Ressourcenplanung. Sie ist Mitglied verschiedener Netzwerke, u. a. der ARL – Akademie für Raumentwicklung in der Leibniz-Gemeinschaft und des Netzwerks Vorsorgendes Wirtschaften. Ihre Arbeitsschwerpunkte sind soziale Ökologie, nachhaltige Raumentwicklung, Geschlechterverhältnisse und Nachhaltigkeit.

**Dorothee Huber** (Dipl.-Ing.) studierte Architektur an der TU Wien und an der ETSAM Madrid. Sie hat mehrjährige praktische Erfahrung in Architekturbüros in Wien sowie internationalen Organisationen wie der Inter-American Developmentbank und der Wettbewerbsplattform EUROPAN. Der Fokus ihrer Arbeit ist stark im städtebaulichen Kontext verankert und bewegt sich im Spannungsfeld Architektur, Stadtforschung, partizipative Prozesse und künstlerische Interventionen im öffentlichen Raum. Forschungs- und Projektarbeiten thematisieren urbane Phänomene zu Nutzungsmischung, sozialer Inklusion und Produktionswelten. Dorothee Huber ist Universitätsassistentin an der TU Wien am Forschungsbereich Städtebau, sie forscht und lehrt zu Themen der „Produktiven Stadt“ und realisiert eigene Projekte im Bereich Grafik, Kunst und Architektur.

**Christine Jakoby** (Dipl.-Ing.<sup>in</sup>) schloss ihr Studium der Landschaftsarchitektur an der TU München ab. Von 2010 bis 2016 arbeitete und lebte sie in London, wo sie 2015 den Status „Chartered Landscape Architect“ des britischen Landscape Institutes erhielt. Seit 2017 arbeitet sie im Büro Polinna Hauck in Berlin. Von 2017 bis 2019 nahm sie außerdem am BfN-geförderten Forschungsprojekt „Animal-Aided Design im Wohnumfeld“ als wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Universität Kassel teil. Aktuell erarbeitet sie u. a. ein Animal-Aided Design für das EU-Projekt „Creating NEBourhoods Together“ im Rahmen des New European Bauhaus in München-Neuperlach.

**Tanja Mölders** (Prof.<sup>in</sup> Dr.<sup>in</sup>) ist seit 2023 Professorin für Umweltplanung und Transformation an der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg. Zuvor war sie u. a. Leiterin einer Forschungsnachwuchsgruppe an der Leuphana Universität Lüneburg und Juniorprofessorin für Raum und Gender an Leibniz Universität Hannover. Sie ist u.a. Mitglied der ARL – Akademie für Raumentwicklung in der Leibniz-Gemeinschaft und der Fachgesellschaft Geschlechterstudien. Ihre aktuellen Arbeitsschwerpunkte sind raumbezogene Transformation und Planung, gesellschaftliche Natur- und Geschlechterverhältnisse sowie Geschlechterverhältnisse und Nachhaltigkeit.

**Christian Peer** (Dr. Dipl.-Ing.) forscht und lehrt als Senior Scientist am future.lab Research Center der TU Wien. Als Kulturanthropologe, Bauingenieur, Umwelt- und Raumplaner befasst er sich mit inter- und transdisziplinärer Stadt- und Regionalentwicklung und damit verknüpften Perspektiven der Urban Studies und Science and Technology Studies. Aktuelle Tätigkeiten umfassen neben Forschen, Lehren und Publizieren unter anderem die Koordination der Innovationswerkstatt und der Lectures for Future sowie die Mitarbeit bei AESOP (Core Curriculum working group), CitiZen Science Network Austria (working group Quality criteria) und

Scientists for Future Austria (science communication), vormalig Arbeitskreis Mind the Gap der ARL – Akademie für Raumentwicklung in der Leibniz-Gemeinschaft.

**Angelika Psenner** (Prof.<sup>in</sup> Dipl.-Ing.<sup>in</sup> Dr.<sup>in</sup> habil.) ist Professorin für Stadtstrukturforschung an der TU Wien. Studierte Architektur in Wien, Paris und NYC; Postgraduate in Soziologie am Institut für Höhere Studien, Wien; Dissertation in Städtebau und Soziologie an der TU Wien; mehrjährige Auslandsaufenthalte in London, Paris und New York; habilitierte 2019 (venia docendi für Städtebau). Ihre wissenschaftliche Arbeit in den Fachbereichen Architektur, Städtebau, Soziologie und Kulturwissenschaft wurde mehrfach ausgezeichnet. Ihre Forschung und Lehre umfassen: Städtebau, Stadtplanung und -entwicklung; Stadtstrukturen des 19.–21. Jh.; Stadtparterre; Resilienz nutzungsoffener Gebäudestrukturen; Wahrnehmung von öffentlichem Raum; Aushandlungen von Mobilität und Ortsloyalität im urbanen Diskurs; UPM Urban Parterre Modelling; Autorin der Monographie „Stadtparterre. Erdgeschoss, Strasse, Hof und deren Übergänge“ (2023).

**Wiebke Reinert** (Dr.<sup>in</sup>) arbeitet am Institut für urbane Entwicklungen des Fachbereichs Architektur-Stadtplanung-Landschaftsplanung der Universität Kassel. Sie promovierte dort im Rahmen des Landesprogrammes LOEWE (Schwerpunkt „Tier-Mensch-Gesellschaft“) und erhielt 2019 den Promotionspreis des Fachbereichs Gesellschaftswissenschaften. Ihre Forschungsschwerpunkte liegen in der Stadt- und Planungsgeschichte, den Historical Animal Studies und der Geschichte populärer Kulturen.

**Nikolai Roskamm** (Prof. Dr.) Professor für Stadtbaugeschichte, Planungstheorie und Städtebau an der FH Erfurt; Autor von „Dichte. Eine transdisziplinäre Dekonstruktion“ (transcript 2011) und „Die unbesetzte Stadt. Postfundamentalistisches Denken und das urbanistische Feld“ (deGruyter 2017); Mitherausgeber von

„[Un]Grounding. Post-Foundational Geographies“ (transcript 2021) und „Unsettled Urban Space Routines, Temporalities and Contestations“ (Routledge 2022); Gründungsmitglied des Redaktionskollektivs von „sub\urban. zeitschrift für kritische stadtforschung“ und „Forschungskollektiv für Peripherie und Zentrum FPZ“. Schwerpunkte: Verbindungslinien von Urbanismus, Raumtheorie und politischer Theorie; Identitäts- und Erbekonstruktionen im europäischen Städtebau.

**Ute Schneider** (Prof.<sup>in</sup> Dipl.-Ing.<sup>in</sup>) Nach einer Ausbildung als Schreinerin und mehrjähriger Erfahrung im Bereich Interior studierte Ute Schneider Architektur und Stadtplanung in Konstanz, Stuttgart, Karlsruhe und Delft. Während ihres Studiums und danach sammelte sie Erfahrungen in verschiedenen Planungsbüros. Sie mitbegründete 1998 zipherspaceworks in Stuttgart, ein Büro für Stadtplanung, Architektur, Ausstellungsdesign, Produktdesign bis hin zu Grafik- und Webdesign. 2003 begann ihre Zusammenarbeit mit KCAP. Sie baute ab 2006 den Bürostandort in Zürich auf. 2008 wurde sie Mitglied des Management Teams, seit 2016 ist sie Partnerin. 2021 erfolgte ihre Berufung als ordentliche Professorin an den Lehrstuhl des Forschungsbereichs Städtebau an der TU Wien.


**Annette Voigt** (Dr.<sup>in</sup>) hat an der TU Berlin Landschaftsplanung studiert, am Lehrstuhl für Landschaftsökologie an der TU München im Bereich Ökologie promoviert und an den Universitäten Salzburg und Klagenfurt im Bereich Stadtökologie gearbeitet. Seit 2017 forscht und lehrt sie an der Universität Kassel. Seit 2020 leitet sie mit Jasmin Jossin das Forschungsprojekt „Urbane Xtopien – Freiräume der Zukunft“. Zudem untersucht sie im DFG-Projekt „Planung von Tier-Mensch-Relationen im „Habitat Großstadt“ den Umgang mit freilebenden Tieren in Hamburg, Berlin und München seit 1949.

**Wolfgang W. Weisser** (Prof. Dr.) ist Biologe und leitet den Lehrstuhl für Terrestrische Ökologie an der TU München. Er schloss seinen Dr. phil. in Zoologie an der Universität Oxford ab und arbeitete als Postdoc am Imperial College London und an der Universität Basel, Schweiz. Von 1999 bis 2011 war er Professor für Terrestrische Ökologie an der Universität Jena. Er hat sich intensiv mit den Auswirkungen der Landnutzung auf die Biodiversität und mit der Ökologie von Insekten beschäftigt. Zusammen mit Thomas E. Hauck entwickelte er die Methode Animal-Aided Design, um die Kluft zwischen Natur- und Artenschutz sowie Landschaftsarchitektur zu überbrücken.

**Daniela Zupan** (Jun.-Prof.<sup>in</sup> Dr.-Ing.<sup>in</sup>) ist Juniorprofessorin für European Cities and Urban Heritage sowie Direktorin des Instituts für Europäische Urbanistik an der Bauhaus-Universität Weimar. Als Stadtforscherin beschäftigt sie sich mit den gesellschaftspolitischen und sozio-ökonomischen Bedingungen von Städtebau und Stadtentwicklung mit Schwerpunkt auf Entwicklungen in europäischen Städten im 20. und 21. Jahrhundert. Ihre aktuelle Arbeit widmet sich zeitgenössischen Formen und Ausprägungen von autoritärem Urbanismus im postsozialistischen Raum.



Gefördert vom Bundesministerium für Kunst, Kultur, öffentlichen Dienst und Sport,  
von der Camillo Sitte Gesellschaft sowie von den Forschungsbereichen future.lab  
Research Center und Städtebau der Technischen Universität Wien.

 **Bundesministerium**  
Kunst, Kultur,  
öffentlicher Dienst und Sport

 **Camillo Sitte**  
Gesellschaft

 **Urbanisme**

 **future.lab**

### **Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek**

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.



Dieses Werk ist lizenziert unter der Creative Commons Attribution-NonCommercial-ShareAlike 4.0 Lizenz (BY-NC-SA). Diese Lizenz erlaubt unter Voraussetzung der Namensnennung des Urhebers die Bearbeitung, Vervielfältigung und Verbreitung des Materials in jedem Format oder Medium zu nicht-kommerziellen Zwecken, sofern der neu entstandene Text unter derselben Lizenz wie das Original verbreitet wird. (Lizenz-Text: <https://creativecommons.org/licenses/by-nc-sa/4.0/deed.de>)

Um Genehmigungen für die Wiederverwendung zu kommerziellen Zwecken einzuholen, wenden Sie sich bitte an [rights@transcript-verlag.de](mailto:rights@transcript-verlag.de)

Die Bedingungen der Creative-Commons-Lizenz gelten nur für Originalmaterial. Die Wiederverwendung von Material aus anderen Quellen (gekennzeichnet mit Quellenangabe) wie z.B. Schaubilder, Abbildungen, Fotos und Textauszüge erfordert ggf. weitere Nutzungsgenehmigungen durch den jeweiligen Rechteinhaber.

**Erschienen 2024 im transcript Verlag, Bielefeld**  
**© Christian Peer, Angelika Psenner (Hg.)**

Umschlaggestaltung: Vanessa Giolai

Umschlagabbildung: Mariahilfer Straße Wien, Foto: Angelika Psenner

Wissenschaftlicher Beirat: Frauke Burgdorff, Johann Jessen, Christa Reicher, Rudolf Scheuven, Andreas Zeese

Lektorat und Korrektorat: Johanna Frank-Stabinger, Eva Guttman

Satz: Vanessa Giolai

Druck: Majuskel Medienproduktion GmbH, Wetzlar

Print-ISBN 978-3-8376-6236-8

PDF-ISBN 978-3-8394-6236-2

<https://doi.org/10.14361/9783839462362>

Buchreihen-ISSN: 2747-3619

Buchreihen-eISSN: 2747-3635

Gedruckt auf alterungsbeständigem Papier mit chlorfrei gebleichtem Zellstoff.



